



universität
wien

Qualitätssicherung

Lukas Mitterauer

Dguqpf gt g'Gkpt lej wpi 'IÄt 'S wrnk@uuklej gt wpi '''

''''''''''Wpkxgt uk@uut c'Ëg'7

C/3232'Y kgp

V- 65/3/6499/3: 2'23''

H- 65/3/6499/; '3: 2''

gxcnwvkgpB wpkxkgQeQv''

j wr Äly y y ÖpkxkgQeQvls ul''

An:
Mag. Dr. Stefan Haller

persönlich

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrt*
Mag. Dr. Stefan Haller

Als Anlage erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation W24 zur Veranstaltung Prüfungsvorbereitende Übung zu "STEOP: Einführung in die Mathematik" (24W-25-250056-02) mit dem Fragebogen vom Typ 025-1-V7:

Im ersten Teil wird das Antwortverhalten der Studierenden detailliert dargestellt.
Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.
Der dritte Teil beinhaltet die Antworten zu den offenen Fragen.

Sie können Ihre Ergebnisberichte in Deutsch und Englisch herunterladen unter <https://eval2.univie.ac.at:8443/> (Die Überspielung der Ergebnisberichte erfolgt täglich um 3:00. Der Zugang ist aus Sicherheitsgründen nur über das Universitätsnetz möglich. Wenn Sie von außerhalb der Universität auf die Daten zugreifen wollen, müssen Sie vorher eine vpn-Verbindung einrichten: <https://univpn.univie.ac.at/>).

Wir hoffen, die Ergebnisse stellen für Sie ein hilfreiches und konstruktives Feedback zur kontinuierlichen Weiterentwicklung Ihrer Lehrveranstaltung dar. Für Studierende ist es wichtig zu erfahren, was mit den Ergebnissen der LV-Evaluierung geschieht. Dies kann erreicht werden, wenn Sie den Studierenden Rückmeldung dazu geben, wie Sie die Evaluationsergebnisse aufgenommen haben und welche Änderungen Sie vornehmen wollen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Besondere Einrichtung für Qualitätssicherung gerne zur Verfügung (Tel.: 4277-18001 email: evaluation@univie.ac.at).

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Mitterauer



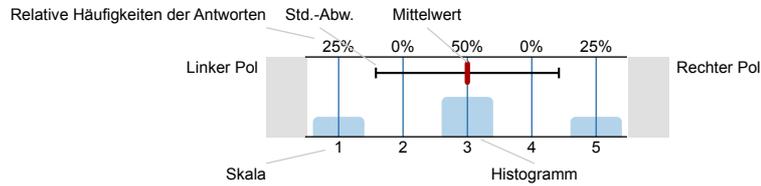
Stefan Haller

Prüfungsvorbereitende Übung zu "STEOP: Einführung in die Mathematik" (24W-25-250056-02)
Erfasste Fragebögen = 20

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

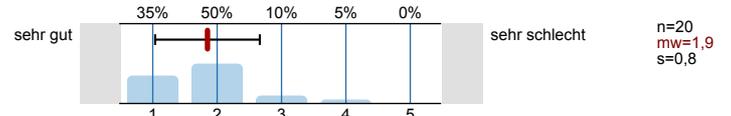
Frage-
text



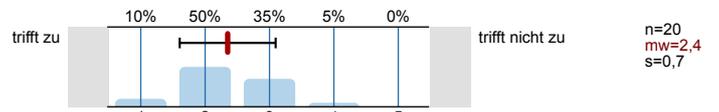
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Universitätseinheitlicher Teil

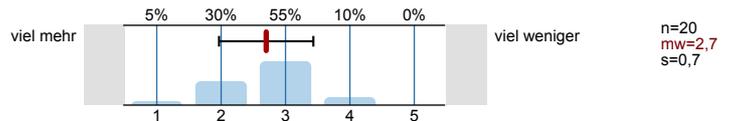
1.1) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für



1.2) Ich bin in der Lage, weniger fortgeschrittenen Studierenden die wichtigsten Erkenntnisse dieser Lehrveranstaltung verständlich und anschaulich zu erklären.



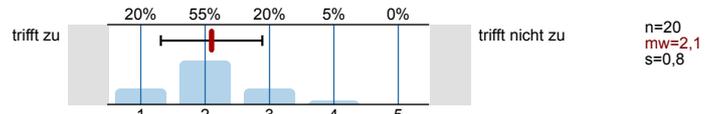
1.3) Zur Absolvierung dieser Lehrveranstaltung ist ein Arbeitsaufwand von 50 Stunden (2 ECTS) vorgesehen. Ihrer Einschätzung nach: Werden Sie mehr oder weniger Stunden für die Absolvierung dieser Lehrveranstaltung aufwenden?



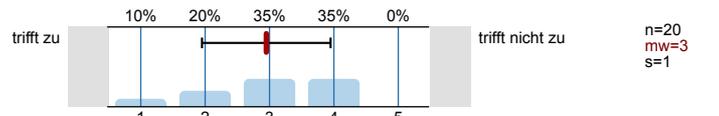
2. Fragen der Studienprogrammleitung

Die*der Lehrveranstaltungsleiter*in ...

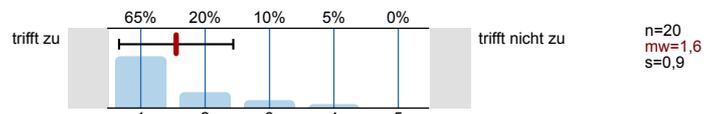
2.1) ... kann Kompliziertes gut erklären.



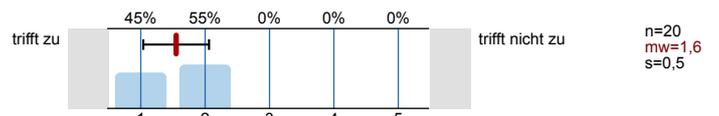
2.2) ... stellt ein Klima her, das Diskussionen unter den Studierenden fördert.



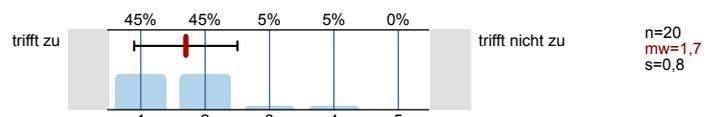
2.3) ... geht auf die Studierenden ein und beantwortet ihre Fragen.



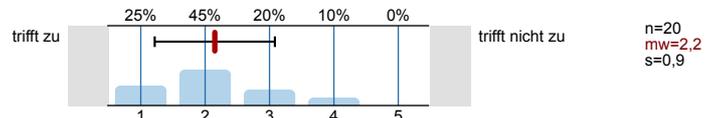
2.4) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich gut strukturiert.



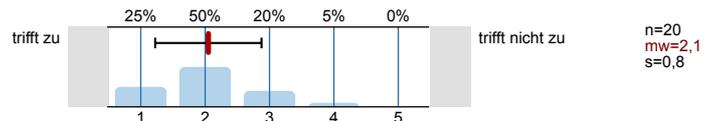
2.5) Das Arbeitsklima in der Lehrveranstaltung ist gut.



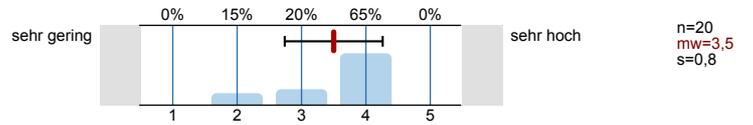
2.6) Der Stoff der Lehrveranstaltung wird in einem angemessenen Tempo behandelt.



2.7) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Studium.



2.8) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist ...



Profillinie

Teilbereich: SPL025 - Mathematik

Name der/des Lehrenden: Mag. Dr. Stefan Haller

Titel der Lehrveranstaltung: Prüfungsvorbereitende Übung zu "STEOP: Einführung in die Mathematik"
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Universitätseinheitlicher Teil

1.1) Gesamt gesehen halte ich die Lehrveranstaltung für	sehr gut		sehr schlecht	n=20	mw=1,9	md=2	s=0,8
1.2) Ich bin in der Lage, weniger fortgeschrittenen Studierenden die wichtigsten Erkenntnisse dieser Lehrveranstaltung verständlich und	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,4	md=2	s=0,7
1.3) Zur Absolvierung dieser Lehrveranstaltung ist ein Arbeitsaufwand von 50 Stunden (2 ECTS) vorgesehen. Ihrer Einschätzung nach: Werden	viel mehr		viel weniger	n=20	mw=2,7	md=3	s=0,7

2. Fragen der Studienprogrammleitung

2.1) ... kann Kompliziertes gut erklären.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,1	md=2	s=0,8
2.2) ... stellt ein Klima her, das Diskussionen unter den Studierenden fördert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=3	md=3	s=1
2.3) ... geht auf die Studierenden ein und beantwortet ihre Fragen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=1,6	md=1	s=0,9
2.4) Die Lehrveranstaltung ist inhaltlich gut strukturiert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=1,6	md=2	s=0,5
2.5) Das Arbeitsklima in der Lehrveranstaltung ist gut.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=1,7	md=2	s=0,8
2.6) Der Stoff der Lehrveranstaltung wird in einem angemessenen Tempo behandelt.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,2	md=2	s=0,9
2.7) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Studium.	trifft zu		trifft nicht zu	n=20	mw=2,1	md=2	s=0,8
2.8) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist ...	sehr gering		sehr hoch	n=20	mw=3,5	md=4	s=0,8

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Universitätseinheitlicher Teil

1.4) Bitte geben Sie an, warum Sie mehr Stunden als vorgesehen benötigen:

- Es sind 8 Arbeitsblätter für die man schon alleine 3 Stunden braucht, wenn man wirklich mit tiefem Verständnis bearbeiten möchte. Außerdem muss man die Vorlesung schauen damit man das Arbeitsblatt bearbeiten kann. Das sind auch schon ca 21 Stunden also sind wir schon insgesamt bei 45h und dann hat man eine Anwesenheit von 8 Terminen was nochmal 12h sind.
- Mit den schwierigen Übungsbeispielen muss man sich lange beschäftigen um zu einer Lösung zu kommen.
- Sehr Komplexe Aufgaben, die nicht unbedingt Prüfungsrelevant sind (Ich dachte, die Übung wäre eine Vorbereitung auf die Prüfung)
- Weil ich lange für die Übungsbeispiele brauche, nicht weil sie unlösbar sind, sondern weil ich mit dem vielen neuen Stoff nicht so schnell anwendbar zurechtkomme.
- Weil oft die Länge der Nummern den Rahmen sprengt, etwas konkretere Beispiele mit relevantem Inhalt würden helfen. Zudem ist das ständige Ausarbeiten der Aufgabe stressig, was evtl mit genauerer Planung besser gemacht werden könnte.
- Zu manchen Beispielen konnte man in der Vorlesung nicht wirklich eine Referenz finden, wie man diese lösen sollte, was noch einige Recherchezeit von meiner Seite aus verlangte.

1.5) Bitte geben Sie an, warum Sie weniger Stunden als vorgesehen benötigen:

- Vorkenntnis
- Vorwissen

1.6) Der Universität Wien ist es wichtig Diskriminierung entgegenzuwirken. Wenn es in der Lehrveranstaltung Situationen gab, in denen Sie Diskriminierung erlebten (eine Benachteiligung etwa aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Alter oder sexueller Orientierung) bitten wir Sie, diese zu beschreiben:

- / (3 Nennungen)
- Ich habe das Gefühl, dass ein Geschlecht bevorzugt wird, vor dem anderen.
- Ich hatte das Gefühl das meistens Mädchen bei Präsentationen besser abschneiden das sie mit weniger strenger beurteilt wurden
- Nein

2. Fragen der Studienprogrammleitung

2.9) Was gefällt Ihnen an der Lehrveranstaltung (Inhalt, Leitung, Rahmenbedingungen) besonders gut?

- Angenehmes Arbeitsklima in der Übung.
- Das Fragen gut beantwortet werden
- Dass der Professor einem hilft, wenn man nicht weiter weiß und versucht wird, zur richtigen Lösung zu kommen. Die Lehrveranstaltung stellt daher, neben dem inhaltlichen Aspekt, eine gute Übung für die Steop dar und hilft dabei, das eigene Verständnis zu erweitern. Der Aspekt, ein Plus verdienen zu können, fördert die Mitarbeit und motiviert
- Der Leiter hat eine angenehme Art, zusätzliche Übungen parallel zur VO
- Die Vielfalt an Übungen und die Übungen parallel zur Vorlesung behandelt werden
- Er geht auf die Fragen sehr gut ein, wenn man etwas fragt.
- genaue Besprechen der Übungsaufgaben
- Gute Strukturierung, kompetenter Leiter, der Freude an seinem Fach hat
- Verständnis, wenn man ein Beispiel nicht geschafft hat und er es dann einem erklärt

2.10) Was kann an der Lehrveranstaltung verbessert werden?

- /
- Benotungssystem

- Bessere Aufgabeneinteilung, evtl Aufgaben gemeinsam lösen
- Besseres Zeitmanagement, damit möglichst alle Beispiele in der Übung behandelt werden können und dass man dann nicht zu Hause alleine mit den Lösungen vergleichen muss.
- Die Übungsaufgaben sollten sich an den Schwierigkeitsgrad der in den vorlesungsbesprochenen Themen anpassen und nicht dementsprechend um einiges zu schwer sein.
- Eigentlich fast nichts manchmal ist etwas zu kompliziert erklärt, aber das ist normal.
- Eine öftere Einsicht in die Beurteilung könnte stattfinden und genauer gesagt werden, welche Beispiele Prüfungsbeispiele sind und welche über das Niveau der Prüfung hinausgehen, das sind aber nur Kleinigkeiten
- manchmal werden genau die Aufgaben übersprungen, die schwieriger sind als andere - auf die eventuell noch besser eingehen
- Mehr Zeit für Erklärungen
- Nicht so viele Beispiele überspringen, die interessant wären.
- Nur die relevanten Beispiele auf das Übungsblatt geben, dass auch alle besprochen werden können
- Nur Übungen, die auch wirklich prüfungsrelevant sind
- Zeit management (viele Übungen müssen ausgelassen werden, da zu viel Zeit bei den anderen verschwendet wird). Die Presentation sind nicht unbedingt hilfreich für andere die das Thema noch nicht so gut verstehen. Man könnte mehr Üben, als nur die Vorstellungen zu machen.